



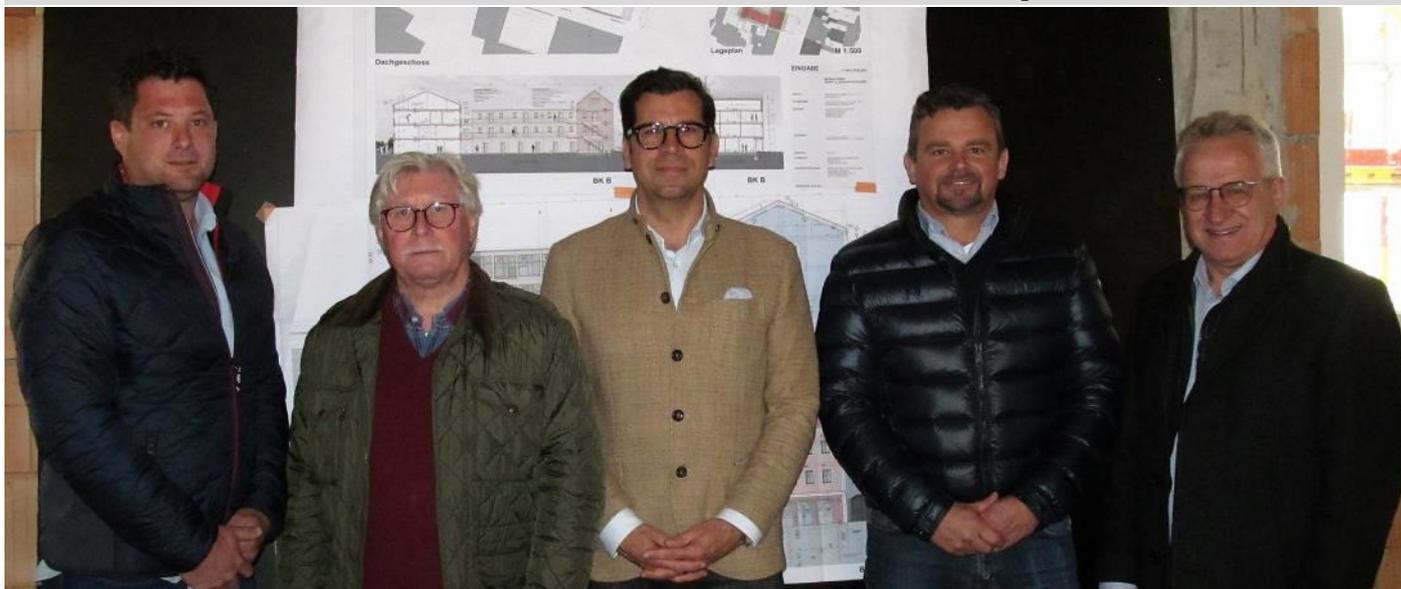
Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Firstbier beim Neubau am Marktplatz



Freuten sich über die Entwicklung des Baufortschrittes: (von links) Florian Wellnitz von der Baufirma Haberl, Architekt Gerhard Bichler, die Investoren Alexander Steiger und Walter Schaffhauser und Bürgermeister Matthäus Mandl.



Bis zur Jahresmitte soll die Fassade fertiggestellt und die Baustelleneinrichtung mit dem Baukran am Marktplatz abgebaut sein.

Gangkofen. „Nach intensiven Planungs- und Bauarbeitsphasen freuen wir uns, Ihnen einen Einblick in den Fortschritt dieses Projekts am Marktplatz zu geben. Die Feier des Firstbieres markiert einen wichtigen Schritt in der Umsetzung des Vorhabens Marktplatz-Mitte!“, begrüßte Investor Walter Schaffhauser zahlreiche Gäste am 16.04.2024 im Erdgeschoß des Neubaus. Er erläuterte, dass bis zur Jahresmitte der Baukran und die Baustelleneinrichtung auf der Marktplatzseite abgebaut sein werde und die Fassade seinen Endzustand erreicht haben werde. Im weiteren Verlauf des Jahres werde das Frontgebäude und das Rückgebäude fertiggestellt.

Bürgermeister Matthäus Mandl gab in seinen Wor-

ten einen Rückblick auf die Entwicklung der Marktplatzmitte. So sei die Zusammenführung und die Freimachung der betroffenen Gebäude seit vielen Jahren geplant worden, immer in Hinblick auf eine Neubebauung mit zeitgemäßen und überlebensfähigen Einzelhandels- und Mischnutzungsflächen. Mit der Maßnahme erfülle der Markt Ziele, die im städtebaulichen Rahmenplan in der Fassung der Fortschreibung 2015 dargestellt worden seien. Damit werde einer echten Innenentwicklung auch im Zentrum der Vorrang vor Schaffung von Einzelhandelsflächen vor den Toren des Ortes eingeräumt. „Es freut uns alle ganz besonders, dass mit den Investoren Walter Schaffhauser und Alexander Steiger aufgeschlossene und verlässliche Partner zur Umsetzung dieser Maßnahme gefunden werden konnten. Aufgrund der ausgefeilten Planung entsteht nun ein modernes und exklusives Wohn- und Geschäftshaus im Zentrum des Marktplatzes, wodurch die Vitalität im Ortszentrum weiter gestärkt wird“, so Bürgermeister Matthäus Mandl zur Maßnahme.

Architekt Gerhard Bichler erläuterte den planerischen Aufwand über die vielen Jahre, die nun zur erfolgreichen Umsetzung des Projektes geführt haben. Sein Dank ging an Bürgermeister Matthäus Mandl, den ehemaligen Geschäftsleiter der Gemeinde, Reiner Hermann, den jetzigen Geschäftsleiter Daniel Fußeder, den Marktgemeinderat den Investoren sowie der ausführenden Baufirma Haberl aus Massing



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



MARKT GANGKOFEN

WAHLBEKANNTMACHUNG

zur Europawahl
am 9. Juni 2024

1. Die Wahl dauert von **8 bis 18 Uhr**.
2. Der Markt Gangkofen ist in 9 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk / Sonderwahlbezirk		Wahlraum	
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	barrierefrei ja / nein
1	Gangkofen	Aula der Grund- und Mittelschule, Waisenhausstraße 25	Ja
2	Gangkofen	Aula der Grund- und Mittelschule, Waisenhausstraße 25	Ja
3	Obertrennbach	Katholisches Pfarrheim Obertrennbach, Obertrennbach 12	Ja
4	Kollbach	Katholisches Pfarrheim Kollbach, Hauptstraße 29/31	Ja
5	Reicheneibach	Katholisches Pfarrheim Reicheneibach, Reicheneibach 19	Ja
6	Dirnaich	Feuerwehrgerätehaus Dirnaich, Dirnaich 16	Nein
7	Hölsbrunn	Katholisches Pfarrheim Hölsbrunn, Hölsbrunn 34	Nein
8	Gangkofen	Eingangshalle des Rathauses Gangkofen, Marktplatz 21	Ja
9	Gangkofen	Kultursaal der Grund- und Mittelschule, Waisenhausstraße 25	Ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis spätestens 19. Mai 2024 übersandt worden sind, sind der **Wahlbezirk und der Wahlraum** angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

3. Die **Briefwahlvorstände** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr in den nachfolgenden Auszählräumen im Rathaus Gangkofen, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen, zusammen:
 - Briefwahl 1: Sitzungssaal, ZiNr. 21, 3. Obergeschoss, linker Eingang,
 - Briefwahl 2: Sitzungssaal, ZiNr. 21, 3. Obergeschoss, rechter Eingang.

4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wählerinnen und Wähler haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und einen **amtlichen Personalausweis** – Unionsbürgerinnen und Unionsbürger einen gültigen **Identitätsausweis** - oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat **eine Stimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung der Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab,

dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



6. Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Landkreis Rottal-Inn, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises Rottal-Inn
oder
 - b) durch Briefwahl
teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht**. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann**. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten **umgehend** an ihr Wahlamt wenden. Bis spätestens **Samstag, 8. Juni 2024, 12 Uhr**, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn glaubhaft versichert wird, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht (§ 6 Abs. 4a des Europawahlgesetzes).**

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Gangkofen, 17.04.2024

Unterschrift


Fußeder



Angeheftet: 17.04.2024
Abgenommen 10.06.2024

Im Auftrag

Kindermann



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



MARKT GANGKOFEN

BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Europawahl am 9. Juni 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Europawahl für den Markt Gangkofen wird in der Zeit von **Dienstag, 21. Mai, bis Freitag, 24. Mai 2024** während der allgemeinen Öffnungszeiten, nämlich
 - täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
 - Dienstag, 21. Mai, bis Donnerstag, 23. Mai, von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Rathaus des Marktes Gangkofen, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen, ZiNr. 02, Erdgeschoss,für Wahlberechtigte **zur Einsichtnahme bereitgehalten**. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein **Sperrvermerk** gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist **oder** einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von **Dienstag, 21. bis spätestens Freitag, 24. Mai 2024, 12:00 Uhr** im Rathaus des Marktes Gangkofen, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen, ZiNr. 02, Erdgeschoss, **Einspruch** einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 19. Mai 2024 eine **Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Landkreis Rottal-Inn
 - durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) des Landkreises Rottal-Inn
 - oder
 - durch **Briefwahl**teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person.
Der Wahlschein kann **bis Freitag, 7. Juni 2024, 18 Uhr**, im Rathaus des Marktes Gangkofen, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen, ZiNr. 02, Erdgeschoss, schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden. Wer bei **nachgewiesener plötzlicher Erkrankung** den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschein noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, beantragen.
 - 5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn
 - a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis (bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung) bis zum 19. Mai 2024) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat,
 - b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der unter Buchst. a) genannten Fristen entstanden ist,



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Der Wahlschein kann in diesem Fall bei der in Nr. 5.1 bezeichneten Stelle noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, schriftlich, elektronisch oder mündlich (**nicht aber telefonisch**) beantragt werden.

6. Wer den **Antrag für eine andere Person stellt**, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich
- einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Mit der Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen, wird für die wahlberechtigte Person im Wählerverzeichnis die Ausstellung des Wahlscheins vermerkt. Dieser Vermerk hat zur Folge, dass die wahlberechtigte Person **ohne Wahlschein weder in einem Wahllokal noch per Briefwahl wählen kann**. Gehen die beantragten Wahlunterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu, sollten sich die betroffenen Wahlberechtigten **umgehend** an ihr Wahlamt wenden. Bis spätestens **Samstag, 8. Juni 2024, 12 Uhr**, besteht noch die Möglichkeit, einen neuen Wahlschein beim Wahlamt zu beantragen, wenn glaubhaft versichert wird, dass der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist.

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen werden übersandt oder amtlich überbracht. Sie können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An **andere Personen** können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird **und** die bevollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt**; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen **schriftlich zu versichern**.
9. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht**. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.
10. Bei der **Briefwahl** muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich** befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Gangkofen, 17.04.2024

Unterschrift


Fußeder



Angeheftet: 17.04.2024
Abgenommen 10.06.2024

Im Auftrag

Kindermann



Markt Gangkofen

Bürger-Information

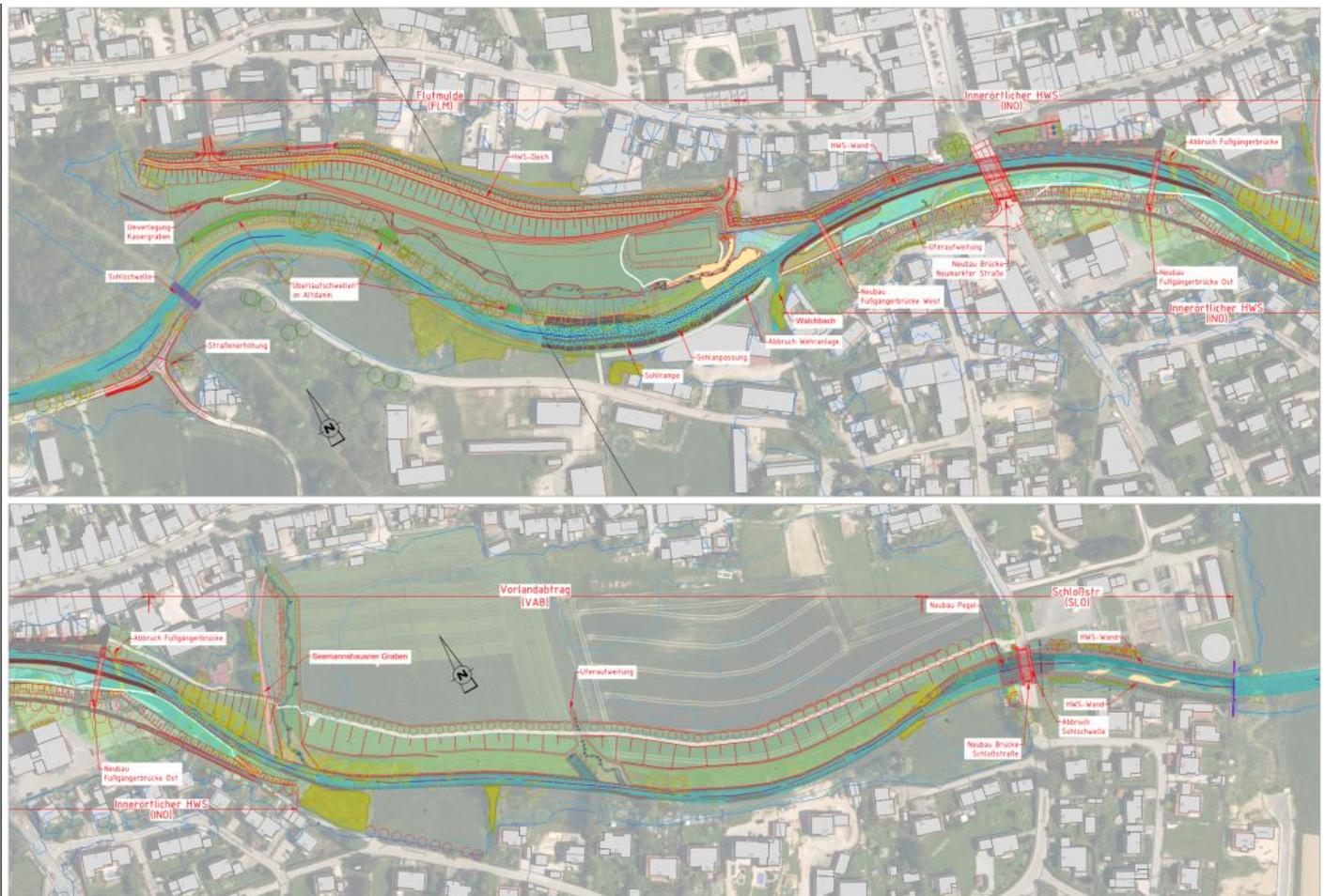
Mai 2024



Hochwasserschutz an der Bina in Gangkofen – Planfeststellungsverfahren

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, hat beim Landratsamt Rottal-Inn Antrag auf wasserrechtliche Planfeststellung für die Herstellung und Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Bina in Gangkofen im Bereich zwischen Plaikamühle und Binamühl gestellt. Die Antragsunterlagen liegen in der Zeit vom 2. Mai bis einschließlich 3. Juni 2024 im Rathaus

Gangkofen, ZiNr. 15/17, zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht aus. Auf die nachstehende Bekanntmachung des Marktes Gangkofen vom 29.04.2024 wird verwiesen. Alle Antragsunterlagen können über eine Cloud (Bayernbox) heruntergeladen werden. Der Link dazu sowie die Zugangskennung sind ebenfalls in der Bekanntmachung zu finden.





Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Bekanntmachung

Planfeststellung nach § 68 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Art. 72 – 78 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG)

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, hat am 26.03.2024 beim Landratsamt Rottal-Inn die Herstellung und Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Bina (Gewässer 2. Ordnung) etwa zwischen Fluss-km 8+720 (OT Plaikamühle) und Fluss-km 7+200 (OT Binamühl), Markt Gangkofen, beantragt.

Der Antrag und die Unterlagen dazu liegen in der Zeit vom

02. Mai 2024 bis einschließlich 03. Juni 2024

im Rathaus Gangkofen, ZiNr. 15/17, Stockwerk 2, 84140 Gangkofen, Marktplatz 21/23, während der üblichen Dienststunden (Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, Mo. und Do. 13 – 17 Uhr) zur Einsichtnahme aus.

Außerdem wird gem. Art. 27a BayVwVfG auf die öffentliche Bekanntmachung auf der Internetseite des Marktes Gangkofen unter

<https://www.gangkofen.de/planfeststellung>

hingewiesen. Sämtliche Unterlagen sind auf einer Cloud (Bayernbox) hinterlegt und können in der Zeit vom 02.05. – 03.06.2024 über nachfolgenden Link und dem angeführten Passwort heruntergeladen werden:

Link: <https://gangkofen.box.bayern.de/s/5rzDeVYkRbgiYWg>

Passwort: HoWaFreil2024/+?

Es wird gem. Art. 73 Abs. 5 BayVwVfG zudem darauf hingewiesen:

- dass etwaige Einwendungen oder Stellungnahmen von Vereinigungen nach Art. 73 Abs. 4 Satz 5 BayVwVfG bei den unten bezeichnenden Stellen innerhalb der Einwendungsfrist vorzubringen sind,
- dass bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann,
- dass
 - a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
 - b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann,wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Nicht ortsansässige Betroffene, deren Person und Aufenthalt bekannt sind oder sich innerhalb angemessener Frist ermitteln lassen, werden von der Auslegung benachrichtigt.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Markt Gangkofen, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen, oder beim Landratsamt Rottal-Inn -Wasserrechtsbehörde-, Ringstraße 4-7, 84347 Pfarrkirchen, Einwendungen erheben. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Hinweis zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im o. g. Planfeststellungsverfahren die erhobenen Einwendungen und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Planfeststellungsverfahren von der Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde (Landratsamt Rottal-Inn) erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um die Betroffenheit beurteilen zu können. Sie werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Daten können an den Vorhabenträger und seine mitarbeitenden Büros zur Auswertung der Stellungnahmen weitergegeben werden. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. c DSGVO. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.rottal-inn.de/meta/datenschutz>

Gangkofen, den 29.04.2024

Markt Gangkofen


Mandl
Bürgermeister



Angeheftet: 30.04.2024
Abgenommen: 04.06.2024

Bestätigt:

I.A.
Kindermann





Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Volksfestbier hat die Geschmacksprobe bestanden



Die Bierprobe: (von links) Braumeister Lorenz Birnkammer, Christina Wimmer, Cathrin Schrenk, Thomas Fisinger, Angelika Herden, Manfred Buchhart, Ingrid Lohmeier, Katharina Zens, Bernhard Horn, die Festwirtsfamilie Josef und Anneliese Zens, Bürgermeister Matthäus Mandl, Förderervereinsvorsitzender Dominik Baumann, Ferdinand Freiherr von Aretin und Vertriebsleiter Lukas Hager.

Gangkofen. Bei der Bierprobe am 08.04.2024 im Gasthaus Zens überzeugten sich die Verantwortlichen davon, dass das Bier der Brauerei Aldersbach süffig ist und den Anforderungen des bevorstehenden Volksfestes entspricht.

Festwirt Josef Zens hieß die zahlreichen Gäste herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Matthäus Mandl, den anwesenden Marktgemeinderatsmitgliedern, den Mitgliedern des Förderervereins, Ferdinand Freiherr von Aretin, Vertriebsleiter Lukas Hager und Braumeister Lorenz Birnkammer von der Brauerei. Zens wünschte friedliche und fröhliche Festtage vom 4. bis 9. Juli. Bürgermeister Matthäus Mandl dankte in seinen Worten dem Fördererverein unter dem Vorsitz von Dominik Baumann für die Vorbereitung und Organisation des Volksfestes. Nach einem kräftigen Prosit bestätigten alle Gäste die Qualität des Bieres. Das vom Festwirt gespendete Essen zeigte, dass auch die Volksfestschmankerl gut munden werden.

Öffnungszeiten Rathaus:

Bitte vorab unbedingt einen Termin vereinbaren (08722/9494-0)!

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	--
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr	--
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 17.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr (siehe unten)
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	--

Donnerstag zusätzlich von 17:00 bis 18:00 Uhr, in Melde-, Paß- und Standesamtsangelegenheiten aber nur nach tel. Vereinbarung

Für den Hochwasserschutz wird die Planfeststellung beantragt



Die Brücke Neumarkter Straße soll neu gebaut werden, um dem Wasser genügend Raum zu geben. Die bestehende Hochwasserschutzmauer soll teilweise rückgebaut und durch eine neue Hochwasserschutzmauer ersetzt und erweitert werden.

Gangkofen. Die Genehmigungsplanung für den Hochwasserschutz an der Bina ist abgeschlossen. Der Marktrat und die Anwohner der Bahnhofstraße wurden über den aktuellen Stand der Planung informiert. Als nächstes soll die Planfeststellung beantragt werden. „Ziel ist es, vor einem hundertjährigen Hochwasser zu schützen, gleichzeitig soll die Bina ökologisch aufgewertet und erlebbar gestaltet werden. Damit werden auch die Freizeit- und Erholungsfunktionen gestärkt,“ so fasste Hannes Berger, Abteilungsleiter vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, die Kernpunkte der geplanten Maßnahme zusammen.

Die Planung zum Hochwasserschutz an der Bina stellten Sachgebietsleiter Roland Schmid und Projektleiterin Eva Hopfenspirger vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf vor. Die Planung entstand in enger Abstimmung mit dem Markt Gangkofen. Die Maßnahmen beginnen in etwa auf Höhe der Eisenbahnbrücke und enden unterhalb der Kläranlage. Es werden unter anderem ein Deich und Hochwasserschutzwände errichtet, die Wehranlage Fleckmühle rückgebaut und eine Sohlrampe erstellt, der Abflussquerschnitt wird aufgeweitet und das Pegelhäuschen neu errichtet.

Angrenzende Straßenverkehrsflächen werden neugestaltet und auch die Brücken Neumarkter Straße, Schloßstraße und zwei Fußgängerstege neu gebaut. Über die einzelnen Bauabschnitte wird das Wasserwirtschaftsamt im Zuge der Bekannt-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Die bisherige Wehranlage soll durch eine Sohlrampe ersetzt werden. Zudem soll die Bina ökologisch aufgewertet und erlebbar gestaltet werden.

machung und öffentlichen Auslegung der Planfeststellungsunterlagen nochmals detaillierter informieren. Nach der aktuellen Kostenfortschreibung betragen die Gesamtkosten des Vorhabens etwa 26 Millionen Euro.

Die Marktgemeinde beteiligt sich mit 35 % an den Kosten. Im Vorfeld stellten die Anwohner der Bahnhofstraße Fragen zur Regenwasserableitung, die im zweiten Teil der Veranstaltung beantwortet wurden. Hierbei wurde ausführlich die geplante Binnenentwässerung der Hochwasserschutzanlage erläutert. Unter einer Binnenentwässerung versteht man die gezielte Ableitung von Wasser, das sich bei einem geschlossenen Schutzsystem im geschützten Bereich sammelt.

Schutzsysteme sind beispielsweise Deiche oder Hochwasserschutzwände. Anschließend stellte das von der Marktgemeinde beauftragte Ingenieurbüro Sehlhoff eine aktuelle Kanalnetzberechnung, insbesondere für den Bereich der Bahnhofstraße, vor und es wurden Optimierungsmöglichkeiten der Regenwasserableitung diskutiert. Als nächsten Schritt wird das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf die Planfeststellung beim Landratsamt Rottal-Inn beantragen.

Die Auslegung der Planfeststellungsunterlagen wird die Gemeinde ortsüblich bekannt geben. Auch im Planfeststellungsverfahren haben Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, die detaillierten Pläne beim Landratsamt Rottal-Inn und im Rathaus Gangkofen einzusehen und sich dazu zu äußern.

Markt Gangkofen

Marktplatz 21/23 84140 Gangkofen



kleine Einheit - große Vielfalt



In der **Kindertagesstätte Gangkofen** können in 4 Krippengruppen und 2 Kindergartengruppen bis zu 93 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten bis zur Einschulung betreut werden.

Für das Betreuungsjahr **2024/2025** stehen folgende Stellen zur Verfügung:

- **Berufspraktikanten / innen** (m/w/d)
- **SEJ-Praktikanten / innen** (m/w/d)
- **Praktikanten / innen (m/w/d) im Freiwilligen Sozialen Jahr (kurz FSJ)**
- **FOS-Praktikanten / innen** (m/w/d)

!!!Über **Initiativbewerbungen** freuen wir uns **ganzjährig!**

Wir bieten:

- ❖ Vergütung nach den Tarifvertrag TVöD,
- ❖ Fort- & Weiterbildungsmöglichkeiten,
- ❖ sowie eine betriebliche Altersvorsorge

Für Fragen steht Ihnen Fr. Häglspurger unter 08722/9494-24 gerne zur Verfügung. Bewerbungen werden per Post oder per E-Mail an bewerbung@gangkofen.de entgegengenommen.

Gesetzeswidrige Telefonwerbung und Widerrufsrecht von Privatpersonen

Die sogenannte „Kaltakquise“, also die gegen das Gesetz verstoßende telefonische Bewerbung von Privatpersonen, um diese zu einem Wechsel Ihres Versorgers zu bewegen, ohne dass diese zu einem solchen Werbeanruf vorher ihre ausdrückliche Einwilligung erklärt haben, nimmt stetig zu. Deutlich wird dies daran, dass die Bundesnetzagentur wegen unlauterer Telefonwerbung allein im Jahr 2022 Bußgelder in Höhe von 1,15 Mio. EUR verhängt hat, im Jahr 2023 sogar in Höhe von 1,435 Mio. EUR.

Sehr häufig werden dabei erhebliche Einsparbeträge für den Fall eines Versorgerwechsels versprochen. In Wahrheit verhält es sich dann aber nicht selten so, dass nach einem Versorgerwechsel ein Kunde - auf das Jahr betrachtet - mehr an seinen neuen Lieferanten zu zahlen hat, als er bei seinem bisherigen Versorger zu zahlen gehabt hätte.

Deshalb raten die Gemeindewerke Gangkofen im Einklang mit Verbraucherschutzverbänden und der Bundesnetzagentur dazu, bei derartigen Werbeanrufen, also bei denen es um einen Wechsel des Energielieferanten geht, kritisch und vorsichtig zu



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



sein:

Es wird empfohlen, sich das Datum, den Namen des anrufenden Unternehmens sowie der anrufenden Person und die Telefonnummer, von der der Anruf erfolgt, zu notieren. Die eigene Zählernummer oder gar die eigene Bankverbindung sollten auf gar keinen Fall der anrufenden Person mitgeteilt werden. Und wichtig zu wissen: Der Gesetzgeber hat mittlerweile geregelt, dass der wirksame Abschluss eines Energieliefervertrages mit einer Privatperson der Textform bedarf. Das bedeutet, dass eine mündliche Zustimmung am Telefon zu einem Lieferantenwechsel nicht zu einem wirksamen Vertragsschluss mit einem neuen Energieversorger führen kann. Sollte es trotzdem im Anschluss an einen telefonischen Werbeanruf über E-Mail oder SMS zu einem Vertragsschluss gekommen sein, so hat der Verbraucher immer noch ein Widerrufsrecht von 14 Tagen, gerechnet ab dem Tag des Erhalts einer ordnungsgemäßen Widerrufsbelehrung.

Sehr gerne stehen die Gemeindewerke Gangkofen ihren Kunden, die einen solchen verbotenen Werbeanruf erhalten haben, für diesbezügliche Rückfragen zur Verfügung, um gemeinsam zu prüfen, ob das telefonisch gemachte Angebot seriös ist. Hierzu können sich Kunden der Gemeindewerke Gangkofen während der üblichen Geschäftszeiten an diese wenden.

Ihre Gemeindewerke Gangkofen

Viele Kinder waren begeistert von „Kröti“



Bilderbuchautor Andreas Dietz (rechts) verstand es bestens, die Kinder mit seinen Erzählungen zu begeistern.

Gangkofen. Über eine voll besetzte Bücherei freute sich Büchereileiterin Christa Andraschko am

27.03.2024 zur Kinderlesung mit Bilderbuchautor Andreas Dietz aus Freyung-Grafenau. Zunächst erklärte er anschaulich und beeindruckend die Entstehung seiner Bücher von der ersten Idee bis zum fertigen Druck. Dabei musste er viele Fragen der wissbegierigen Kinder beantworten. Im Mittelpunkt stand anschließend die Geschichte von „Kröti und der Zauberblume“. Dabei gelang es dem Autor, alle Kinder durch seine mitreißende Art der Erzählung von den Abenteuern der kleinen Schildkröte mit dem roten Panzer zu begeistern und sie in die Geschichte mit einzubinden. Vor allem die großformatigen Illustrationen ließen die Kinder staunen. Fasziniert waren die Zuhörer, als er ihnen zeigte, wie er seine Buchillustrationen mit Aquarellfarbstiften,

Maria Tschembaron führt weiterhin den Obst- und Gartenbauverein



Die neugewählte Vorstandschaft: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Christina Pfeiffer, Lucia Scheidhammer-Hochholzer, Ursula Hausberger, Martina Plinninger, Helga Schwinghammer, Vorsitzende Maria Tschembaron, Kreisvorsitzender Konrad Kronschnabl, Elfriede Scheidhammer und Katharina Sedlmeier.

Dirnaich. Auch in den kommenden vier Jahren steht Maria Tschembaron an der Spitze des Obst- und Gartenbauvereins. Ihre Stellvertreterin ist Martina Plinninger. Im Amt bleibt Kassenverwalterin Elfriede Scheidhammer. Das Protokollbuch führt Lucia Scheidhammer-Hochholzer. Als Beisitzer ergänzen Christina Pfeiffer, Katharina Sedlmeier, Helga Schwinghammer und Ursula Hausberger die Vorstandschaft. Die Kassenprüfung übernimmt Rudi Bichlmeier. Das ergaben die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung am 11.04.2024 im Gasthaus „Zur Alten Mühle“.

In ihrem Rückblick erinnerte Vorsitzende Maria Tschembaron an das Palmbuschenbinden, die Säuberung und Pflege des Friedhofs, das Kräuterbuschenbinden, den Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder und den Tagesausflug in den



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Ehrende und anwesende Geehrte: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Agnes Rothmeier, Rosa Maier, Maria Tschembaron, Kreisvorsitzender Konrad Kronschnabl und Katharina Zens.



Neue und ausgeschiedene Vorstandsmitglieder mit der bisherigen 2. Vorsitzenden Rita Mitterhuber, Kreisvorsitzendem Konrad Kronschnabl, 2. Vorsitzender Anita Baumgartner, Vorsitzender Michaela Limmer (von rechts) und Bürgermeister Matthäus Mandl (links).

Bayerischen Wald. Für die nächste Zeit sei wieder die Friedhofspflege vorgesehen.

Elfriede Scheidhammer trug die Kassenbuchungen des 78 Mitglieder zählenden Vereins vor, die von Kassenprüfer Rudi Bichlmeier für in Ordnung befunden wurden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung verlas Schriftführerin Ursula Hausberger.

Bürgermeister Matthäus Mandl lobte in seinen Grußworten die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein und dankte allen, die bei der Neuwahl ein Amt übernommen haben.

Kreisvorsitzender Konrad Kronschnabl informierte über die Tätigkeiten im Kreisverband.

Für 60-jährige Mitgliedschaft beim Verein erhielt Agnes Rothmeier die Ehrennadel am Bande und die dazugehörige Urkunde. Die Ehrennadeln in Gold erhielten Annemarie Wild für 50-jährige und Rosa Maier für 40-jährige Vereinstreue.

Mit einer Urkunde wurden die besonderen Verdienste von Katharina Zens gewürdigt.

Für ihre 30-jährige Tätigkeit als Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins durfte Maria Tschembaron von Kreisvorsitzendem Konrad Kronschnabl die Ehrennadel in Gold im Empfang nehmen.

Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Mitglied Theresia Meindl.

Michaela Limmer ist die neue Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins

Kollbach. Michaela Limmer wurde bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins am vergangenen Samstagabend im Gasthaus „Zur Post“ zur neuen Vorsitzenden gewählt, nachdem Inge Obermeier nach 20-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl stand. Ihre Stellvertreterin ist Anita Baumgartner, sie tritt die Nachfolge von Rita

Mitterhuber an, die ebenfalls 20 Jahre 2. Vorsitzende war.

Kassenverwalterin bleibt Maria Kremheller, das Protokollbuch führt Waltraud Hackl. Als Beisitzer ergänzen Annemarie Aich, Rita Mitterhuber, Anja Obermeier, Inge Obermeier, Anita Rinnerl, Marlene Schmidt, Brigitte Schröder, Melanie Gruber, Cornelia Maier, Renate Schachtner, Kathrin Strobl und Karin Zink die Vorstandschaft.

Aus der Vorstandschaft schieden Anna Maier nach 40-jähriger Tätigkeit, Helga Fußeder (36 Jahre), Sieglinde Huber (20 Jahre), Margit Winkler (16 Jahre) und Anja Überreiter (12 Jahre) aus.

Zweite Vorsitzende Rita Mitterhuber eröffnete an Stelle der erkrankten Vorsitzenden Inge Obermeier die Versammlung und gab das Jahresprogramm des 212 Mitglieder zählenden Vereins bekannt. So finde am 2. Mai der Blumen- und Sträuchertausch vor dem Gasthaus, am 20. Mai der Wandertag, am 29. und 30. Juni eine Zweitagesfahrt nach Wien, am 14. August das Kräuterbuschenbinden, am 15. August der Gottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder mit anschließender Kräuterweihe, im September das Ferienprogramm und am 30. November der zehnte Adventsmarkt statt. Der Verein werde sich am Volksfestauszug und der Dorfmeisterschaft der Stockschützen beteiligen.

Michaela Limmer erinnerte an die Aktivitäten des vergangenen Jahres und ging dabei auf den Baumschneidekurs, das Palmbuschenbinden, den Pflanzentausch, den Wandertag nach Vorrach, das Vereinsquiz, das Gründungsfest der Waldbesitzervereinigung, das Kräuterbuschenbinden, den Gedenkgottesdienst, das Ferienprogramm, die Lehrfahrt zum Gemüsebaubetrieb Steiner, den Adventkranz für die Kirche, den neunten Adventsmarkt und die Aktion „Ramadama“ ein. Der Verein sei am Faschingsmarkt, am Kegeltturnier, an der Dorfdisco der Landjugend und der Dorfmeisterschaft der Stockschützen beteiligt gewesen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Die Übergabe der Spende aus dem Erlös vom Kücherlverkauf beim WBV-Gründungsjubiläum von 2. Vorsitzender Rita Mitterhuber (rechts) an Angelika Färber von der Lichtblick Seniorenhilfe (links).

Den Erlös aus dem Kücherlverkauf beim 70-jährigen Gründungsjubiläum der Waldbesitzervereinigung in Höhe von 550 Euro stockte der Verein auf 1000 Euro auf und spendete den Betrag an Angelika Färber von der Lichtblick Seniorenhilfe.

Maria Kremheller verlas die Kassenbuchungen, deren Ordnungsmäßigkeit von den Prüferinnen Petra Baumgartner und Rosi Fritz bestätigt wurde. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Eine Beitragsänderung wurde beschlossen.

Bürgermeister Matthäus Mandl und Kreisvorsitzender Konrad Kronschnabl zeigten sich begeistert von den vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Vereinsmitglieder und den erfolgreichen Aktivitäten des Obst- und Gartenbauvereins.

Die stellvertretende Vorsitzende dankte Maria Kremheller, Brigitte Schröder, Bernhard Obermeier und Rudolf Ilmberger für die Pflege der öffentlichen Plätze und die Wartung der Geräte sowie bei Matthias Kremheller für die Unterstützung bei der Technik.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Resi Eschlbeck, Anna Gangkofer, Theresia Berger und Anna Merl mit der goldenen Ehrennadel und einer Urkunde ausgezeichnet. Die Ehrung für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Gisela Böhm, Hubert Gruber, Nadine Kleeberger, Cornelia Maier, Anna Aichner, Rosmarie Beisl und Birgit Fußeder.

Paula Hochholzer referierte über vitaminreiche Kost aus dem eigenen Garten und ging dabei besonders auf Kräuter, Sprossen, Obst, Beeren und Gemüse ein.

Mit Bildern aus dem Vereinsleben klang die Versammlung aus.



Die Ehrung für langjährige Vereinsmitgliedschaft: (von links) 2. Vorsitzende Rita Mitterhuber, Anna Gangkofer, Kreisvorsitzender Konrad Kronschnabl, Bürgermeister Matthäus Mandl, Theresia Berger, Rosmarie Beisl, Resi Eschlbeck, Hubert Gruber und die neue Vorsitzende Michaela Limmer.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Unter den Gästen waren Ehrenvorsitzender Michael Plank, Ehrenmitglied Elfriede Plank und Pfarrer Reinhold Aigner.

Gartenbauverein fährt drei Tage nach Kärnten

Gangkofen. Die Dreitagesfahrt des Obst- und Gartenbauvereins führt von 11. bis 13. Oktober nach Kärnten. Die Übernachtungen sind am Ossiacher See zwischen Klagenfurt und Villach. Zu dieser Fahrt sind auch Nichtmitglieder willkommen. Informationen und Anmeldung ab sofort bei Vorsitzendem Josef Eckmeier unter Telefon 08722/8633.

Gartenbauverein fährt nach Frankenmarkt im Attergau

Gangkofen. Der Obst- und Gartenbauverein fährt am Samstag, 29. Juni, nach Frankenmarkt im Attergau. Nach einem Sektempfang ist eine Führung durch die Erlebnisdüngerei „Bergmoser“ und die Schokoladenmanufaktur „Frucht und Sinne“ mit Schokoladenverkostung vorgesehen. Es besteht auch Zeit zum Verweilen am Attersee. Zu dieser Fahrt sind auch Nichtmitglieder willkommen. Informationen und Anmeldung ab sofort bei Vorsitzendem Josef Eckmeier unter Telefon 08722/8633.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Kinder zeigten den Leidensweg von



Irene Högl, Tanja Hirl und Evi Eberl (von links) begleiteten den Kinderkreuzweg musikalisch.

Obertrennbach. Viele Kinder und deren Eltern und Großeltern durfte Pfarrer Jakob Ewerling am Karfreitagvormittag in der Pfarrkirche St. Vitus zum Kinderkreuzweg begrüßen. Die Betrachtungen zum Thema „Das Wunder der Perle“ stellten die Kinder nach dem Entzünden der Jesuskerze eindrucksvoll dar. In den fünf Stationen „Jesus wird durch den Verrat von Judas gefangen genommen“, „Jesus wird zum Tod verurteilt“, „Jesus trägt das schwere Kreuz“, „Jesus fällt unter dem Kreuz“ und „Jesus wird ans Kreuz geschlagen“ bildeten die Kinder den schweren Weg von Jesus eindrucksvoll ab. Zu den Gedankengängen legten die Kinder passende Symbole wie Muscheln, Tücher und Perlen als Zeichen der Freundschaft zu Jesus am Kreuz ab. Die Kinder sangen mit ihren Eltern während des Kinderkreuzweges viele Lieder, die Irene Högl, Tanja Hirl und Evi Eberl musikalisch begleiteten. Nach dem gemeinsam gesungenen Vaterunser, dem Segen und dem Einzelsegen bedankte sich Pfarrer Jakob Ewerling bei Manuela Wimmer für die Organisation und bei allen, die zum Gelingen des Kinderkreuzweges beigetragen haben



Als Zeichen der Freundschaft zu Jesus legten die Kinder Perlen am Kreuz ab.

Jesus zieht nach Jerusalem ein



Die Kinder spielten beim Familiengottesdienst mit Pfarrer Heiko Timm und Prädikantin Martina Seiler (hinten, von links) den Einzug von Jesus in Jerusalem.

Gangkofen. In einem Familiengottesdienst in der evangelischen Gnadenkirche mit Pfarrer Heiko Timm und Prädikantin Martina Seiler durften die Kinder den Einzug von Jesus in Jerusalem spielen. So ließen die Kinder zu dem in Abschnitten vorgelesenen Evangelium im Altarraum eine Stadt entstehen, in die Jesus auf „Mänteln und Palmzweigen“ auf einem Esel einzog. In der von Julia Heinsberg und Sarah Steguweit vorgetragenen Dialogpredigt erfuhren die Gottesdienstbesucher um die Gefahr, der sich Jesus beim Einzug nach Jerusalem aussetzte, aber auch über die Konsequenzen eines Rückziehers

Erstmals am Tisch des Herrn



Die Erstkommunionkinder mit Pfarrer Jakob Ewerling und den Ministranten.

Gangkofen. „33 Kinder dürfen heute zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und seinen Leib empfangen, das Brot, zu dem Jesus selber gesagt hat: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird!“, begrüßte Pfarrer Jakob Ewerling am 07.04.2024 die Erstkommunionkinder und deren Angehörige in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Nach der Predigt erneuerten die Kinder ihr Tauf-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



versprechen. Mit Ehrfurcht empfangen die Erstkommunionkinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen ihres Pfarrers.

Der Geistliche bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung, Gestaltung und musikalischen Begleitung des Festgottesdienstes beteiligt waren.

Erstkommunion in Dirnaich



Die Erstkommunionkinder Senta Plinninger, Antonia Maier, Karla Frank und Lena Haas (vorne von links) mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta und den Ministranten.

Dirniach. „Vier Kinder, Senta Plinninger, Antonia Maier, Karla Frank und Lena Haas, dürfen heute zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und seinen Leib empfangen, das Brot, zu dem Jesus selber gesagt hat: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird!“, begrüßte Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta am 14.04.2024 die Erstkommunionkinder und deren Angehörige in der Loretokirche in Angerbach. Nach der Predigt erneuerten die Kinder ihr Taufversprechen. Mit Ehrfurcht empfangen die Erstkommunionkinder das eucharistische Brot, den „Leib des Herrn“, aus den Händen von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta.

Nach dem Dank der Kommunionkinder dankte der Geistliche dem Kinderchor unter der Leitung von Veronika Frank für die musikalische Gestaltung sowie allen, die an der Vorbereitung des Festgottesdienstes beteiligt waren.

Wissenswertes über die palliative Versorgung

Gangkofen. Mehr als 50 Senioren trafen sich nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zum Seniorennachmittag im Pfarrsaal. Leiterin Gottfrieda Kindermann begrüßte die Koordinatorin des Hospizvereins Rottal-Inn, Simona Straubinger, die über die palliative Versorgung am Lebensende



Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta bedankte sich mit Blumen bei Simona Straubinger für ihre Informationen.

sprach. Dabei ging sie vor allem auf die Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden im Kreis ihrer Familie, zu Hause, in Pflegeheimen und in Krankenhäusern als Ergänzung zu den medizinisch-pflegerischen Leistungen ein. Ausführlich sprach sie über Familienbegleitung und Trauerbegleitung in einer offenen Selbsthilfegruppe und die zeitintensive Betreuung in Pflegeheimen. Besonders wies die Referentin auf die kostenfreie Beratung durch geschulte Fachkräfte zur Erstellung einer notwendigen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht hin.

In der anschließenden Geburtstagsfeier erhielt jeder Jubilar ein Geschenk. Die angebotene Beichtgelegenheit wurde gerne genutzt. Mit einem herzlichen Dank und dem Wunsch für frohe und gesegnete Ostern schloss Gottfrieda Kindermann den Seniorennachmittag.

Wissenswertes über die Tagespflege



Seniorenvorsitzender Lorenz Huber (rechts) bedankte sich bei Sophia Täubl und Julia Riedl für die kurzweiligen Ausführungen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Obertrennbach. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Jakob Ewerling trafen sich die Senioren am vergangenen Donnerstag im Pfarrheim. Seniorenvorsitzender Lorenz Huber konnte Sophia Täubl und Julia Riedl vom BRK begrüßen. Sie sprachen über die Pflegeversicherung, die Pflegegrade und die Erfahrungen in der Tagespflege und der Pflege im Altenheim. Abschließend zeigte Julia Riedl seniorengerechte Bewegungsübungen.

Kurzweilige Wanderung durch Burg, Stadt und Natur



Statfführer Michel Jilg (vorne, links) erklärte am Relief den Aufbau der Burganlage.

Gangkofen. Eine sehr interessante und abwechslungsreiche Frühjahrstour hatten sich Marianne und Werner Kühnel mit der Fahrt nach Burghausen einfallen lassen. Mit insgesamt 17 Mitreisenden startete die Führung durch die mit 1051 Metern längste Burganlage der Welt. Glück hatten die Reisenden nicht nur mit dem sonnig-warmen Frühsummerwetter, sondern auch mit Stadtführer Michael Jilg, der es bestens verstand, die Führung kurzweilig zu gestalten. So erfuhren die Teilnehmer viel über den früheren Reichtum der Stadt, der auf dem Salzhandel basierte. Mit der Schilderung des Lebens auf der mittelalterlichen Burg und den Funktionen der verschiedenen Gebäude führte Michael Jilg die Wanderer durch die sieben Burghöfe. Neu war für die Meisten die Darstellung, dass die Wittelsbacher Burghausen als Familiensitz nutzten, während Landshut der Herrschaftssitz war.

Die Führung hinunter in die Stadt und über die Salzach hinüber nach Österreich übernahm Marianne Kühnel. Dort wanderte die Gruppe die Salzach flussabwärts entlang der steilen Hangleite, bis der Weg an einer Steilwand endete. Werner Kühnel erklärte den interessierten Teilnehmern den geologischen Aufbau der Steilwand, die durch das

tiefe Einschneiden der Salzach entstanden war. Anschließend führte ein steiler Weg durch den Hangleitenwald hoch zu einem Gasthaus mit herrlichem Blick über Burghausen und die riesige Burganlage. Nach gemütlicher Einkehr ging es gestärkt wieder hinab in die Stadt und hoch zum Burgparkplatz.

Skilehrerfortbildung beim Alpenverein



Die Teilnehmer der Alpenvereinssektion an der Skilehrerfortbildung.

Gangkofen. Die zweijährige Skilehrerfortbildung der Alpenvereinssektion fand im Haus Unken statt und wurde von zehn Skilehrern sowie drei Nachwuchstalenten besucht.

Trotz der wechselhaften Wetterbedingungen konnten die Teilnehmer unter der fachkundigen Anleitung von zwei staatlich geprüften Skilehrern vom Bundeslehrteam des DAV, ihre persönlichen Fähigkeiten auf der Piste und im Gelände im Skigebiet Fieberbrunn verbessern.

Ein besonderer Fokus der Fortbildung lag auf der Schulung der „3 B's“: Beobachten, Beurteilen und Beraten. Durch Videoanalysen konnten die Skilehrer ihre Techniken verbessern.

Pfarrbällerlös für die Romfahrt der Ministranten

Gangkofen. Der Pfarrgemeinderat spendete den Erlös aus dem Pfarrball in Höhe von 600 Euro an die Ministranten aus der Pfarreiengemeinschaft zur Unterstützung bei der Finanzierung der Romfahrt. Pfarrgemeinderatssprecherin Annette Moser-Kreuzer dankte dabei allen, die mitgeholfen haben, dass der Pfarrball so erfolgreich und unterhaltsam war. Sie wünschte den Ministranten eine gute und erlebnisreiche Reise. Katrin Plankl und Maximilian



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Elfriede Göbel, Rita Huber und Annette Moser-Kreuzer vom Pfarrgemeinderat bei der Übergabe der Spende an die Ministranten Katrin Plankl und Maximilian Sterner (von links).

Sterner dankten im Namen aller Ministranten für die großzügige Spende. Weitere Spenden für die Romfahrt der Ministranten werden gerne angenommen und können entweder im Pfarrbüro oder bei den Ministranten abgegeben werden.

Übernachtungsmöglichkeit für Regensburger Pilger gesucht

Gangkofen. Die Regensburger Wallfahrer kommen am Freitag, 17. Mai, nach Gangkofen. Für die Pilger werden noch dringend Übernachtungsmöglichkeiten für die Nacht vom 17. zum 18. Mai gesucht. Dabei ist die Pfarrei um jede einzelne Übernachtungsmöglichkeit dankbar. Wenn die Möglichkeit zur Aufnahme von Pilgern besteht, bitte bei Christiane Goerdt (Telefon: 08722/969778) melden.

Gürtelprüfung bei den Judokas des TSV



Die erfolgreichen Judokas mit Abteilungsleiter Michael Sterner (links) und Prüfer Michael Hauke (rechts).

Gangkofen. Nachdem der Deutsche Judobund im letzten Jahr eine neue Prüfungsordnung eingeführt hat, ist in der Judoabteilung des TSV Gangkofen die erste Gürtelprüfung nach der neuen Prüfungsordnung abgehalten worden. Nach längerer Vorbereitungszeit, in der alle Prüflinge die für ihre jeweilige Gürtelstufe benötigten Wurf- und Festhaltetechniken sowie Hebel- und Würgetechniken erlernten, war nun der Tag der Prüfung gekommen. Als Prüfer konnte Abteilungsleiter Michael Sterner wieder Michael Hauke vom TSV Vilsbiburg begrüßen. Geprüft wurde vom gelben bis zum grünen Gürtel. Zuerst wurde mit der Fallschule begonnen. Dann führten alle ihre Standtechniken vor, gefolgt von den Festhaltetechniken. Danach wurden beide Kategorien noch verbunden, das heißt kontrolliertes Werfen mit anschließendem Festhalten. Für die höheren Gürtelstufen standen dann noch verschiedene Hebel und Würgetechniken ebenso wie Angriffe gegen die Bank oder Bauchlage auf dem Programm. Zum Abschluss wurden noch einige Randories (Trainingskämpfe) gezeigt.

Am Ende der Prüfung, die auch jeder bestand, wurde den Teilnehmern von Michael Hauke und Michael Sterner eine Prüfungsurkunde und der neu erworbene Gürtel überreicht. Abschließend bedankte sich der Abteilungsleiter beim Prüfer und wünschte allen noch viel Erfolg im Judo-sport.

Die Prüfung zum 7. Kyu (Gelbgurt) legten ab: Magdalena Weidenegger, Antonia Weidenegger, Lena Laußer, Jana Beckh, Charlotte Beckh, Freya Moosburg, Lena-Marie Hafner, Sara Biberger, Judith Seil und Quentin Unterreithmeier.

Eine Doppelprüfung 7. und 6. Kyu legte Ramona Moosburg ab.

Die Prüfung zum 6. Kyu (Gelb-Orange) bestanden Paul Beckh, Isabella Weidenegger, Marko Milosevski und Junxiang Weidenegger. Elisabeth Weidenegger bestand die Prüfung zum 4. Kyu (Orange-Grün) und Thomas Beckh zum 3. Kyu (Grüngurt).

Erfolgreiches Crowdfunding der Abteilung Tennis des TSV für neue Bekleidung

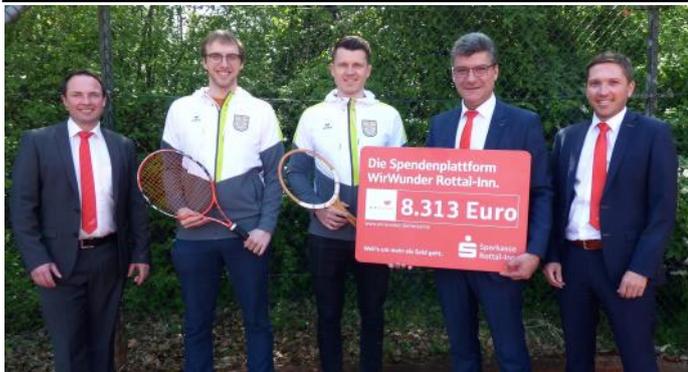
Gangkofen. „Die Abteilung Tennis des TSV feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum. Dazu soll die gesamte Abteilung mit einem neuen Spiel-Trikot und einer Präsentationsjacke ausgestattet werden“ hieß ein weiteres Projekt der Crowdfunding-Aktionen der Sparkasse Rottal-Inn. Mit dem neuen Outfit wird das Gründungsjubiläum optisch aufgewertet. Das Spendenprojekt wurde auf der kostenlosen Crowdfunding-Plattform der Spar-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Die symbolische Übergabe des Spendenbetrages: von links Marktgebietsleiter Thomas Messner, Lukas Schrenk, Christoph Gangkofer, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Gangkofen Reinhard Lehner, und Crowdfunding-Projektbetreuer Stephan Pux.

kasse Rottal-Inn durchgeführt. Als Startspende bekam der Verein 250 Euro von der Sparkasse. Jede Spende ab 5 € wurde von der Sparkasse Rottal-Inn um 20 Prozent erhöht, somit sind daraus 1813 € dazugekommen. Insgesamt wurde eine Spendensumme von 8313 € erreicht. Mit der Crowdfunding-Plattform nutzt die Sparkasse die Möglichkeit, über Spendenprojekte Vereine in unserer Region zu unterstützen.

Kindergarten um zwei Spielgeräte erweitert



Die Kinder freuten sich über die neuen Balancierbrücke.

Gangkofen. Auf zwei neuen Spielgeräten, einer Balancierbrücke und eine Stehwippe, dürfen sich die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth austoben. "Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kindern neue Möglichkeiten zur Bewegung und zum miteinander spielen geben können und danken



Sichtlich begeistert waren die Kinder bei ihren ersten Versuchen auf der Stehwippe.

dem gemeindlichen Bauhof und Hausmeister Josef Wagner für den Aufbau der Geräte", sagte Kindergartenleiterin Miriam Wimmer bei der Einweihungsfeier am vergangenen Freitagnachmittag. Danach durften die Kinder natürlich die Spielgeräte gleich ausprobieren und waren begeistert.

Feuerwehr Panzing legt Jugendflamme Stufe 1 ab



Hinten von links: Rainer Waschinger (Schiedsrichter), Daniel Speckmeier (2. Jugendwart Gern), Johannes Gallersdörfer (Panzing), Matthias Laubenbacher (Panzing), Jakob Chmielewski (Gern), Leni Bachmeier (Panzing), Julia Degenbeck (2. Jugendwart Panzing), Daniel Fußeder (1. Jugendwart Panzing).

Vorne kniend: Leonhard Hofer (Gern), Valentin Still (Panzing), Simon Jetzlsperger (Panzing), Johannes Geltinger (Panzing).

Panzing. Kürzlich legten sechs Jugendliche der Feuerwehr Panzing und zwei Jugendliche der Feuerwehr Hofmark Gern zusammen die Jugendflamme Stufe 1 am Feuerwehrgerätehaus in Panzing ab. Die acht Anwärter der beiden Feuerwehren



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



mussten als Pflichtaufgabe einen Notruf absetzen und neben dem Brustbund mit Spierenstich zwei weitere Knoten, die ausgelost wurden, anfertigen. Danach mussten sie drei einfache feuerwehrtechnische Aufgaben ausgelost aus fünf Gebieten durchführen (Schlauchauswerfen, Verteiler, Strahlrohr, Unterflurhydrant, Erste Hilfe). Die acht Jugendfeuerwehrlern haben die ihnen gestellten Aufgaben hervorragend und mit Bravour gemeistert und Schiedsrichter Rainer Waschinger konnte einwandfreie Arbeit bestätigen und nach lobenden Worten die Prüfung beenden und die Leistungsabzeichen übergeben. Jugendwart Daniel Fußeder bedankte sich bei den Jugendlichen der beiden Feuerwehren für die erbrachte Leistung, bei Daniel Speckmeier und Hubert Hacker für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Hofmark Gern, beim 2. Jugendwart Julia Degenbeck für die gute Ausbildung und Schulung der Anwärter und beim Abnahmeberechtigten Rainer Waschinger für die Durchführung des Leistungstests. Eine gemeinsame Brotzeit in gemütlicher Runde beendete den Prüfungstag.

Senioren informierten sich über Trocknungsanlagen



Die Senioren bei der Besichtigung der Firma stela mit Organisator Anton Hirl von der Seniorenunion (links).

Gangkofen. 52 Senioren besichtigten kürzlich die Firma stela in Massing. Dabei konnten die Gäste eine Menge über die Herstellung modernster Trocknungsanlagen erfahren, die von der Firma Laxhuber weltweit installiert werden.

Weiter erhielten die Senioren viele Informationen über die langjährige Tradition der Firma Laxhuber. So gründete Stefan Laxhuber 1922 zunächst eine kleine Werkstatt, die er mit seiner Frau Juliane zu einem Betrieb für die Herstellung von Windbrunnen ausbaute. Zudem handelte Stefan Laxhuber mit Landmaschinen.

Nach der Übergabe an Sohn Stefan wurde der Betrieb erweitert und auf die Entwicklung der Trocknungstechnik ausgerichtet. Inzwischen wird die Fir-

ma stela in dritter Generation von Thomas Laxhuber und Rainer Hettwer, weiterhin mit der Konzentration auf die Weiterentwicklung der Trocknungstechnik, geführt. Im Jahr 2016 zog die Firma in das neu erbaute Verwaltungs- und Produktionsgebäude mit 67000 Quadratmetern Platz um.

Die Firma wurde mehrmals als Top-Unternehmen Niederbayerns ausgezeichnet. Außerdem wurde stela 2022 zum Preisträger des Bayerischen Mittelstandspreis 2021/2022 gekürt.

Anton Hirl bedankte sich für die Seniorenunion herzlich bei den Mitarbeitern der Firma stela für die informative und kurzweilige Betriebsbesichtigung.

Drachenwand-Klettersteig statt Schneeschuhtouren auf der Jamtalhütte



Erforderte etwas Mut, bot aber eine tolle Aussicht: Die Hängebrücke zur Drachenwand.

Gangkofen. Flexibilität und Spontaneität bewiesen sechs Mitglieder der Alpenvereins-Sektion. Die Schneeschuhtouren am Wochenende auf der Jamtalhütte mussten wegen der außergewöhnlich hohen Temperaturen vom Tourenleiter Martin Götz abgesagt werden. Stattdessen ging es am Samstag an den Mondsee, um den Klettersteig Drachenwand zu absolvieren. Einen besonderen Höhepunkt stellte für die sechs Kletterer die 20 Meter lange und 300 Meter tiefe Hängebrücke dar, die zur nächsten Passage führte.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Stephan Graf bleibt an der Spitze der Werbegemeinschaft

Gangkofen. Einstimmig wurde Stephan Graf in der Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft (WEGA) am 18. April im Gasthaus „Da Giuliano“ als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Ebenso bleiben 2. Vorsitzender Albert Gallersdörfer, Schriftführerin Sonja und Kassenverwalterin Hildegard Peißl in ihren Ämtern. Als Beisitzer ergänzen Helmut Mühlbauer, Erich Degner, Petra Eckmeier, Josef Wotzinger, Veronika Schned, Thomas Fisinger, Martin Wasner und Regina Thanner-Pletz die Vorstandschaft. Die Kasse prüfen Reinhard Lehner und Michaela Zenger.

Vorsitzender Stephan Graf erinnerte in seinem Jahresbericht an die fünfte lange Einkaufsnacht „Gangkofen erleben – die Blaulicht-Nacht“ mit Rettungsspreizer-Turnier und Preisverleihung. Insgesamt hätten sich 18 Betriebe beteiligt. In Zusammenarbeit mit den örtlichen und nahen Rettungskräften seien die Stützpunktfeuerwehr Gangkofen, das BRK, das THW und die Polizei Eggenfelden beteiligt gewesen. Viel bestaunt seien die Vorführungen der Feuerwehr worden. Die Werbegemeinschaft habe eine Bar und einen Verkaufswagen betrieben, um die Kosten der Veranstaltung zu decken.

Der Erntemarkt im September habe mit einem von der WEGA organisierten Flohmarkt stattgefunden. Zusätzlich hätten viele regionale Direktvermarkter ihre Produkte vorgestellt.

Erfolgreich sei die Hexenhausaktion im Dezember gewesen, das Hexenhaus vor dem Rathaus sei von der Schützengesellschaft Deutsch-Haus betrieben worden.

An der Weihnachtsaktion mit Verlosung von Einkaufsgutscheinen im Wert von 1650 Euro hätten sich 21 Betriebe beteiligt. Sechs WEGA-Stammtische seien im vergangenen Jahr abgehalten worden.

In seiner Terminvorschau verwies Stephan Graf auf den Peter- und Paulmarkt am 7. Juli, den Erntemarkt mit Flohmarkt am 15. September und den Elisabethenmarkt am 10. November.

Als erfolgreich bezeichnete Vorsitzender Stephan Graf die Entwicklung des WEGA-Einkaufsgutscheins.

Nach zwei Neueintritten bezifferte der Vorsitzende die Mitgliederzahl auf 73.

Hildegard Peißl erläuterte die Kassenbuchungen, die von Reinhard Lehner und Michaela Zenger für in Ordnung befunden wurden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Bürgermeister Matthäus Mandl bedankte sich in seinem Grußwort für die erfolgreich gesetzten Wer-



Die neu gewählte Vorstandschaft: (vorne von links) Hildegard Peißl, Veronika Schned, Sonja Graf und Vorsitzender Stephan Graf; (hinten von links) Erich Degner, Josef Wotzinger, Martin Wasner, Petra Eckmeier, Bürgermeister Matthäus Mandl, Helmut Mühlbauer, Regina Thanner-Pletz, Albert Gallersdörfer, Michaela Zenger und Reinhard Lehner.

beaktionen, die optimale Darstellung der Mitglieder nach außen und die gelungenen Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

Mit einem umfangreichen Dank an alle, die Aktionen der Werbegemeinschaft unterstützen, schloss Stephan Graf die diesjährige Mitgliederversammlung.

Zweites Mannschaftsrandori für die Judokas



Tsv_judo_rd2.jpg: Die erfolgreichen Judokas: (von links) Freya Moosburg, Jana Beckh, Markus Meisl (Trainer Passau), Fabio Eimerich, Quentin Unterreithmeier, Lena-Marie Hafner, Emilia Scamarda, Magdalena Baumgartner, Julian Schiering und Michael Sterner (Trainer Gangkofen).



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Gangkofen. Kürzlich fand der zweite Kampftag des Mannschaftsrandori in Ensdorf bei Schwandorf statt. Die Judoka der Wettkampfgemeinschaft (KG) des TSV Gangkofen/Nippon 2000 Passau/TV Zwiesel hatte zu dieser Veranstaltung die weiteste Anfahrt des Jahres. Die Jungjudoka aus den Altersklassen U9 und U15 können in dieser Turnierserie im Team wertvolle Wettkampferfahrung für Einzelturniere sammeln. Diesmal trat terminlich bedingt nur ein kleiner Kader an, dies tat der Motivation auf der Matte und am Mattenrand jedoch keinen Abbruch.

Als erstes trafen sie auf die Mannschaft des TSV Mitterfels. Jana Beckh und Emilia Scamarda gingen nach zwei sehr ausgeglichenen Begegnungen mit einem Unentschieden von der Matte. Fabio Eimerich sicherte für die KG den ersten Punkt. Mit einem Waza-Ari für O-soto-gari ging er in Führung, mit weiteren Wertungen im Bodenkampf sicherte er sich dann den Sieg. Lena-Marie Hafner erkämpfte ein weiteres Unentschieden. Den letzten Punkt der Hinrunde holte Julian Schiering. Er erkämpfte sich mit O-soto-gari zwei Wertungen und somit den Sieg. Die Hinrunde endete 7:7.

Jana Beckh errang in der Rückrunde den ersten Sieg mit einem erfolgreichen Wurf und einer Wertung im Bodenkampf. Emilia Scamarda traf wieder auf ihren Gegner aus Runde eins. Diesmal konnte sie sich durch eine Fußtechnik einen Waza-Ari sichern und gewann dann über die Zeit. Fabio Eimerich sicherte sich souverän einen weiteren Sieg mit O-soto-gari. Lena-Marie Hafner kämpfte im „Wiederholungsduell“ wieder unentschieden. Die Rückrunde endete mit 15:13 für die KG TSV Gangkofen/Nippon 2000 Passau/TV Zwiesel.

Die nächste Begegnung fand gegen den letztjährigen Vize, den DJK Ensdorf, statt. Freya Moosburg zeigte viele gute Wurfansätze, die ihr Gegner jedoch alle abblocken konnte. Die Begegnung endete unentschieden. Trotz guter Kämpfe gelang es der KG in der Hinrunde nur einen weiteren Punkt zu sichern. Diesen holte Julian Schiering. Er kämpfte hochkonzentriert und zeigte sich von seiner besten Seite, zuerst holte er sich eine Wertung für eine Wurftechnik, den Sieg fixierte er dann wortwörtlich im Bodenkampf. Der Zwischenstand vor der Rückrunde war 3:13 für die KG.

Freya Moosburg eröffnete wieder. Sie wurde wieder häufig abgeblockt und es kam zu keiner Wertung. Jana Beckh gelangen zwei Bilderbuchwürfe, was der KG einen weiteren Punkt brachte. Emilia Scamarda zog nach und sicherte sich sowohl im Stand als auch im Boden Wertungen und somit den Sieg. Fabio Eimerich konnte keine seiner

Chancen nutzen und kämpfte diesmal unentschieden. Julian Schiering beendete die Runde für die KG. Im selben Duell wie zuvor konnte er sich erneut sehr souverän seine Wertungen holen. Somit ging die KG mit 9:23 aus ihrer zweiten Begegnung.

Wissenswertes über die Zucht von Forstpflanzen erfahren



Walter Gruber (3. von links) erklärte den Gästen von der Waldbesitzervereinigung die wichtigsten Vorgänge bei der Zucht von Forst- und Christbaumpflanzen.

Gangkofen. Etwa 50 Mitglieder der Waldbesitzervereinigung durfte Vorsitzender Helmut Rinnerl am 19. April zur Besichtigung der Baumschule Gruber in Unterholzen begrüßen. Walter Gruber freute sich über das große Interesse und erläuterte die Vorgänge bei der Zucht. So sahen die Gäste sowohl im Gewächshaus als auch im Freigelände tausende von Forstpflanzen in allen Größen. Dabei ging Walter Gruber nicht nur auf die Pflanzung und Entwicklung der Bäume ein, sondern erklärte auch effiziente Bewässerungsmethoden und die Wirkung von Hagelschutz- und Schattierungsnetzen, die flächendeckend zum Schutz vor intensiver Sonneneinstrahlung eingesetzt und werden somit ein wichtiges Hilfsmittel sind, um erfolgreich Forst- und Christbaumpflanzen in hoher Qualität zu ziehen. Gerne beantwortete er die vielen Fragen der interessierten Gäste.

Erstmals am Tisch des Herrn

Reicheneibach. Zu festlichen Klängen des Kirchenchores zogen am 21. April Anja Lachner, Marlene Günther und Mariella Scavone mit Pfarrer Jakob Ewerling und den Ministranten in die Pfarrkirche ein.

„Ihr dürft heute zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und seinen Leib empfangen, das Brot, zu dem Jesus selber gesagt hat: Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird!“, begrüßte der Geistliche die Kinder und deren Angehörige. Nach der Predigt erneuerten die Kinder ihr Taufversprechen. Mit Ehrfurcht empfingen die Kinder das eu-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Die Erstkommunionkinder Anja Lachner, Marlene Günther und Mariella Scavone (vorne, von links) mit Pfarrer Jakob Ewerling und den Ministranten (hinten, von links).

charistische Brot, den „Leib des Herrn“ aus den Händen ihres Pfarrers.

Der Geistliche bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung, Gestaltung und musikalischen Begleitung des Festgottesdienstes beteiligt waren.

Feuerwehr Panzing legt die Jugendflamme 2 ab



Von links: Rainer Waschinger (Schiedsrichter), Daniel Speckmeier (2. Jugendwart Gern), Benedikt Hofer (Gern), Bastian Bayer (Gern), Felix Stürmer (Gern), Katrin Plankl (Panzing), Leon Kobler (Panzing), Philipp Nossow (Panzing), René Waschinger (3. Jugendwart Panzing) Julia Degenbeck (2. Jugendwart Panzing), Markus Breu (1. Jugendwart Gern).

Bei widrigen Wetterbedingungen haben die Jugendfeuerwehren Hofmark Gern und Panzing, ihre Co-Produktion am 20. April 2024 fortgesetzt. Je drei Jugendliche beider Feuerwehren stellten sich der Prüfung „Jugendflamme Stufe 2“ am Sportgelände der Volks- und Mittelschule Gangkofen. Die sechs Anwärter mussten folgende Fertigkeiten nachweisen: Feuerwehrwissen - fünf Aufgaben aus dem Bereich Fahrzeug- und Gerätekunde (Gerätekunde, Gerätezuordnung, Verkehrsabsicherung, Löschangriff mit Kübelspritze und Fragen zum örtlichen Tragkraftspritzenfahrzeug), Technik in der Jugendfeuerwehr - zwei Aufgaben aus dem Bereich Technik (Setzen eines Standrohres und Aufbau eines Wasserwerfers), Sport und Spiel (Hindernisparcour nach Vorgabe und Kugelstoßen). Ein Mädl und fünf Buben haben die ihnen gestellten Aufgaben hervorragend und mit Bravour gemeistert und Schiedsrichter Rainer Waschinger konnte dem Ausbilder René Waschinger einwandfreie Arbeit bestätigen und nach lobenden Worten die Prüfung beenden und die Leistungsabzeichen übergeben. Julia Degenbeck bedankte sich bei den Jugendlichen für ihre erbrachte Leistung und den Übungsfleiß der letzten Wochen, beim 3. Jugendwart René Waschinger für die professionelle Ausbildung und bei der Feuerwehr Hofmark Gern für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Ein gemeinsames Essen beendete den Prüfungstag.

Tobias Boxhammer ist neuer Jagdvorstand in Malling

Malling. Tobias Boxhammer wurde bei der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft zum neuen Vorstand gewählt. Stellvertreter Robert Hinter wurde in seinem Amt bestätigt. Weiterhin übernimmt Hermann Kaulertz als Beisitzer Verantwortung. Neu als Beisitzer wurde Markus Seemüller gewählt. Das Amt des Schriftführers und Kassiers übernimmt zukünftig Florian Mittermaier. Bürgermeister Matthäus Mandl bedankte sich bei der Vorstandschaft für die reibungslose und harmonische Zusammenarbeit, sowie bei den Jagdgenossen und dem Jagdpächter für die Pflege an Wald und Wild. Jagdpächter Markus Reithmayer lobte die vorbildliche Zusammenarbeit mit der scheidenden Vorstandschaft und gab Auskunft über sein Vorhaben zur Pacht eines Reviers in Wohnortnähe. Im abgelaufenen Jagdjahr sei mehrmals erfolgreich eine Drohne zum Schutz von Rehkitzen eingesetzt worden. Der Revierleiter dankte den Wirtsleuten Zens für die Zubereitung des obligatorischen Jagdessens. Den Kassenbericht trug Hermann Girnghuber vor. Kassenprüfer Matthäus Geiger bescheinigte dem Kassier eine tadellose Kassenführung. Die Entlastung von Kassier und Vor-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Neue und ausgeschiedene Vorstandsmitglieder: (von links) Matthäus Geiger, Markus Seemüller, Karl Boxhammer, Tobias Boxhammer, Helmut Reisige, Markus Reithmayer, Florian Mittermaier, Robert Hinter, Hermann Kaulertz, Hermann Girnghuber und Bürgermeister Matthäus Mandl.

stand wurde einstimmig erteilt. Den Bericht der letzten Jahresversammlung verlas Schriftführer Hermann Girnghuber. Karl Boxhammer blickte in seinem Bericht die Jahre als Vorsteher der Jagdgenossenschaft zurück. So sei 2016 ein neuer Jagdpächter gesucht worden. Mit Markus Reithmayer habe man einen Glücksgriff gemacht.

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern Helmut Reisige und Hermann Girnghuber dankte er für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Weiter dankte er Markus Seemüller für die Verwaltung des Planierschildes.

Auch er könne wegen seines Ausscheidens als Jagdgenosse nicht mehr zur Neuwahl der Vorstandschaft antreten. Es wurde einstimmig beschlossen den Jagdpachtschilling zur Erhaltung der öffentlichen Feld- und Waldwege zu verwenden. Ehrend gedachte die Versammlung der verstorbenen Jagdgenossen.

Kinder freuten sich über Besuch von Pferden



Ganz genau beobachteten die Kinder das Verhalten der Pferde beim Fressen.

Gangkofen. Große Freude hatten die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth und der Kinderkrippe Spatzennest, als vom Ponyhof Wolf vier Pferde zu Besuch kamen. Nach den ersten Annäherungsversuchen durften die Kinder einen ganzen Vormittag lang vieles über das Verhalten der Pferde erfahren und die Tiere füttern. Die Pferdehalterinnen zeigten den Kindergartenkindern, wie sie gegenüber den Tieren reagieren sollen. Zudem vermittelten sie mit Bildkarten beispielsweise, was es heißt, sich um ein Pferd zu kümmern, die Stallarbeit zu erledigen, es zu füttern und zu pflegen und artgerecht mit ihm umzugehen. So war die anfängliche Zurückhaltung gegenüber den großen Tieren schnell verflogen und die Kinder trauten sich, die Pferde zu streicheln und sie aus der Nähe zu erleben.

Senioren besuchten Nachbarpfarre Massing



Nach der Kirchenbesichtigung trafen sich die Senioren beim Kirchenwirt in Massing zum gemütlichen Nachmittag.

Gangkofen. Die Seniorenrunde traf sich kürzlich zu einer Fahrt nach Massing. Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta feierte mit den Senioren in der Pfarrkirche St. Stephanus eine kurze Andacht. Anschließend übernahm Mundartdichter Josef Hirl sehr gekonnt die Kirchenführung und berichtete, dass Massing von Anbeginn als Expositur zum Seelsorgebereich Oberdietfurt gehörte und erst 1862 kirchenrechtlich als Pfarrei errichtet wurde. Die Pfarrkirche entstand im Wesentlichen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Durch umfangreiche Renovierungsarbeiten in den vergangenen 15 Jahren erstrahlt die Pfarrkirchen wieder in ihrem altherwürdigen Glanz. In seinen Ausführungen ging Josef Hirl auf den breit angelegten Hochaltar mit den Plastiken der vier Kirchenväter, den Symbolen der vier Evangelisten, der Hl. Cäcilie, der Hl. Barbara sowie der Gottesmutter ein. Großes Interesse der Senioren fand der Taufstein aus dem Jahr 1482 und die Fenster des Langhauses mit je zwei Apostel-Glasbildern und die Glasgemälde der drei Fenster im Chorschluss, die Szenen aus der Legende des Titelheiligen Stephanus zeigen.

Zum gemütlichen Teil trafen sich die Senioren anschließend beim Kirchenwirt.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Deutsch-Haus Schützen Gangkofen

Gangkofen. Beim **27.Schießabend** am **5. April** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Markus Dechantsreiter 290 Ringe (von 300 möglichen).

B-Klasse: 1. Andreas Hafner 255 Ringe (von 300 möglichen); 2. Alexander Moosner 196.

B-Klasse aufgelegt: 1. Junxiang Weidenegger 248 Ringe (von 300 möglichen).

S1-Klasse: 1. Andrea Golzheim 208,3 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Walter Pongruber 205,4; 3. Josef Kosak 203,0; 4. Josef Bauer 197,1; 5. Waltraud Buchheimer 196,0; 6. Manfred Buchheimer 195,6; 7. Franz Lohmeier 193,5; 8. Walter Eß 189,9.

Luftpistole: 1. Franz Wöcherl 263 Ringe (von 300 möglichen); 2. Rebecca Golzheim 257; 3. Andreas Bauer 249; 4. Carsten Ginzel 248; 5. Roland Zollitsch 243; 6. Markus Dechantsreiter 240; 7. Hans Donharl 239; 8. Klaus Golzheim 236, 9. Elisa Zollitsch 230, 10. Christoph Schmeisser 218, 11. Jonas Hagl 196, 12. Rebekka Hafner 180.

Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 181 Ringe (von 200 möglichen); 2. Anna Zollitsch 171; 3. Niklas Hafner 147; 4. Eva Zollitsch 140; 5. Antonia Weidenegger 136.

Schüler: 1. Sebastian Zollitsch 176 Ringe (von 200 möglichen); 2. Elisabeth Weidenegger 172; 3. Lea Biberger 141; 4. Elias Huber 114.

Jugend: 1. Simon Moosmüller 251 Ringe (von 300 möglichen); 2. Tim Biberger 249; 3. Viktor Kolev 211.

Jugend aufgelegt: 1. Anca-Amalia Ionescu 258 Ringe (von 300 möglichen).

LP-Jugend: 1. Sebastian Wald 262 Ringe (von 300 möglichen).

Junioren: 1. Jakob Thanner 293 Ringe (von 300 möglichen); 2. Constance Ries 286; 3. Florian Hausberger 264; 4. Kathrin Schmeisser 257.

Die besten -Teiler: 1. Rebecca Golzheim 10,7-Teiler; 2. Franz Lohmeier 12,8-Teiler; 3. Andrea Golzheim und Markus Dechantsreiter je 22,3-Teiler.

Gangkofen. Beim **28.Schießabend** am **12. April** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Markus Dechantsreiter 282 Ringe (von 300 möglichen).

B-Klasse: 1. Laura Gangkofer 271 Ringe (von 300

möglichen); 2. Marcel Steinhuber 261; 3. Andreas Hafner 260; 4. Sebastian Kobler 242.

B-Klasse aufgelegt: 1. Junxiang Weidenegger 249 Ringe (von 300 möglichen).

S1-Klasse: 1. Walter Pongruber 208,3 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Josef Kosak 205,7; 3. Andrea Golzheim 205,5; 4. Günther Haumaier 205,4; 5. Josef Bauer 199,2; 6. Walter Eß 195,3; 7. Waltraud Buchheimer 192,0.

Luftpistole: 1. Christian Steinhuber 266 Ringe (von 300 möglichen); 2. Franz Wöcherl 263; 3. Reinhard Aschl 258; 4. Klaus Golzheim 255; 5. Carsten Ginzel 253; 6. Roland Zollitsch 248; 7. Markus Dechantsreiter 247; 8. Hans Donharl 244, 9. Rebecca Golzheim 233, 10. Michael Sterner 232, 11. Stefan Weiß 225, Elisa Zollitsch 214.

Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 177 Ringe (von 200 möglichen); 2. Eva Zollitsch 170; 3. Anna Zollitsch 152; 4. Johannes Kerscher 136; 5. Anja Lachner 130; 6. Antonia Weidenegger 128; 7. Marlene Günther 125.

Schüler: 1. Elisabeth Weidenegger 181 Ringe (von 200 möglichen); 2. Sebastian Zollitsch und Lena -Marie Hafner je 173; 3. Johanna Zollitsch 163; 4. Lea Biberger 160; 5. Elias Huber 136.

Jugend: 1. Simon Moosmüller 271 Ringe (von 300 möglichen); 2. Viktor Kolev 211.

Jugend aufgelegt: 1. Anca-Amalia Ionescu 248 Ringe (von 300 möglichen).

LP-Jugend: 1. Sebastian Wald 266 Ringe (von 300 möglichen).

Junioren: 1. Constance Ries 284 Ringe (von 300 möglichen); 2. Florian Hausberger 281; 3. Bettina Wörn 272; 4. Kathrin Schmeisser 266.

Die besten -Teiler: 1. Walter Pongruber 21,1-Teiler; 2. Anja Lachner 22,8-Teiler; 3. Florian Hausberger 24,0-Teiler.

Gangkofen. Beim **29.Schießabend** am **19. April** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Markus Dechantsreiter 284 Ringe (von 300 möglichen),

B-Klasse: 1. Laura Gangkofer 280 Ringe (von 300 möglichen); 2. Julia Degenbeck 267; 3. Marcel Steinhuber 257; 4. Andreas Hafner 249; 5. Alexander Moosner 211; 6. Junxiang Weidenegger 109.

B-Klasse aufgelegt: 1. Andrea Laubenbacher 261 Ringe (von 300 möglichen).

S1-Klasse: 1. Josef Kosak 208,8 Ringe (von 218,0 möglichen); 2. Andrea Golzheim 207,2; 3. Walter Pongruber 205,5; 4. Günther Haumaier 204,1; 5. Walter Eß 197,1; 6. Josef Bauer 194,1.

Luftpistole: 1. Franz Wöcherl 263 Ringe (von 300 möglichen); 2. Carsten Ginzel 262; 3. Christian



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Steinhuber 252; 4. Hans Donharl 249; 5. Klaus Golzheim 244; 6. Markus Dechantsreiter 243; 7. Rebecca Golzheim 239; 8. Andreas Bauer 237, 9. Roland Zollitsch 234, 10. Elisa Zollitsch 214, 11. Jonas Hagl 207, 12. Rebekka Hafner 149.

Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 175 Ringe (von 200 möglichen); 2. Eva Zollitsch 162; 3. Anna Zollitsch 158; 4. Niklas Hafner 145; 5. Antonia Weidenegger 132.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 180 Ringe (von 200 möglichen); 2. Elisabeth Weidenegger 172; 3. Sebastian Zollitsch 161; 4. Elias Huber 135.

Jugend: 1. Simon Moosmüller 259 Ringe (von 300 möglichen); 2. Viktor Kolev 241.

Jugend aufgelegt: 1. Anca-Amalia Ionescu 252 Ringe (von 300 möglichen).

LP-Jugend: 1. Sebastian Wald 252 Ringe (von 300 möglichen).

Junioren: 1. Marie Aschl 285 Ringe (von 300 möglichen); 2. Bettina Wörn 283; 3. Constance Ries 280; 4. Kathrin Schmeisser 264.

Die besten -Teiler: 1. Walter Pongruber 9,8-Teiler; 2. Josef Kosak 11,6-Teiler; 3. Alexander Moosner 17,0-Teiler.

schnell verfliegen. Mit Blaulicht verabschiedete sich die Feuerwehr von den Kindern.

Natürlich hatte man sich auf diesen Tag vorbereitet. Im Rahmen des Projektes befassten sich die Kinder, die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen mit verschiedenen Themen: Es wurde besprochen welche Aufgaben die Feuerwehr hat, eine Feuerwehrkleidung wurde genau unter die Lupe genommen und anprobiert. Auch Bilderbücher zu dem Thema und ein Rauchmelder wurden betrachtet. Der Besuch der Feuerwehr mit einem echten Feuerwehrauto rundete das Projekt perfekt ab.

Historische Interessengemeinschaft besteht aus 50 Mitgliedern



Die Aufnahme der anwesenden Neumitglieder: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, 2. Vorsitzender Heinz Schönberger, Andrea Aigner, Vorsitzender Thomas Kerscher und Gerhard Jetzlsperger.

Gangkofen. Nach der Neuaufnahme von Dominik Stauß, Elke Stapfer, Andrea Aigner und Gerhard Jetzlsperger besteht die Historische Interessengemeinschaft (HIGA) nun aus 50 Mitgliedern. Darüber freute sich Vorsitzender Thomas Kerscher bei der Mitgliederversammlung am 24. April im Gasthaus „Poseidon“. In seinen Jahresbericht erinnerte er an die wöchentlichen Vereinsabende, die zur Bearbeitung von Sammlungsgegenständen genutzt worden seien. Das Interesse an der HIGA nehme in der Bevölkerung zu, er habe eine zunehmende Zahl von Anfragen zur Ahnenforschung und über Denkmäler verzeichnet. Die Archivräume der HIGA seien im vergangenen Jahr von einer Abordnung der SPD-Landtagsabgeordneten und vom Obst- und Gartenbauverein Reicheneibach besichtigt worden. Der Vereinsausflug habe nach Passau zur Besichtigung der Trenbachkapelle und der Veste Oberhaus geführt. Die HIGA habe beim Quiz der Kolpingfamilie den dritten Platz belegt. Abschließend dankte Kerscher der Marktgemeinde für die Unterbringung des Archivraumes und die gute

Kinder erkunden die Feuerwehr



Begeistert und mit viel Interesse verfolgten die Kinder der Kindertagesstätte den Besuch der Feuerwehr.

Gangkofen. Kürzlich führte die Kindertagesstätte im Rahmen des Projekts „Feuerwehr“ einen Probealarm durch. Als der Alarm ertönte wurden die Kinder schnellstmöglich vom pädagogischen Personal aus der Einrichtung evakuiert. Mit dieser Aktion möchten die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen die Kinder auf einen möglichen Ernstfall vorbereiten und ihnen Sicherheit geben.

Der große Höhepunkt an diesem Tag war der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Gangkofen mit einem echten Feuerwehrauto und in ihrer Einsatzkleidung.

Die Kinder durften in Kleingruppen das Feuerwehrauto genau betrachten. Die Angst war dadurch



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Zusammenarbeit mit der HIGA sowie allen, die dem Verein Schriftstücke zur Verfügung stellten. Die von Kassier Martin Wasner durchgeführten Buchungen wurden von Kassenprüfer Rudolf Pfeffeder für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Bürgermeister Matthäus Mandl lobte in seinem Grußwort den wichtigen, ehrenamtlichen Einsatz der Vorstandsmitglieder für die Pflege der Historie. Reiner Hermann referierte über die Familie der „Edlen von Trenbach“, und die Reise zum Heiligen Grab nach Jerusalem im 15. Jahrhundert.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Richard Heinrich und Hans Stapfer.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft bei der CSU



Ehrende und anwesende Geehrte: (von links) Thomas Brunner, MdB Max Straubinger, Karin Högl, Ortsvorsitzender und Bürgermeister Matthäus Mandl und Landrat Michael Fahmüller.

Gangkofen. Für 30-jährige Mitgliedschaft wurde Dr. Andreas Humpe bei der Ortshauptversammlung der CSU am vergangenen Donnerstagabend im Gasthaus Hüllmayer in Engersdorf mit einer Urkunde und der Ehrennadel ausgezeichnet. Über die Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft durfte sich Karin Högl freuen.

Ortsvorsitzender Matthäus Mandl informierte in seinem Jahresrückblick darüber, dass die Ortsgruppe aus 85 Mitgliedern bestehe. Im vergangenen Jahr habe sich der Ortsverband an verschiedenen Versammlungen auf Kreisebene beteiligt. In seiner Funktion als Bürgermeister erläuterte die laufenden Investitionen im Gemeindegebiet. Besonderes Gewicht legte er dabei auf die Themen Grund- und Mittelschule, Digitalisierung, Wohnungsbau, Städtebausanierung, Gemeindestraßen, Hochwasserschutz, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung und den Bau der neuen Bauhofhalle.

Landrat Michael Fahmüller sprach über die Landkreispolitik und ging dabei auf die Herausforderungen bei den Krankenhäusern, den Asylsuchenden und beim Theater an der Rott ein. Weiter informierte er über den Stand beim Neubau des Berufsschulzentrums.

Der Kandidat für die Europawahl und JU-Vorsitzende Thomas Brunner gab über die Europapolitik Auskunft und bat alle, sich an der Europawahl am 9. Juni zu beteiligen.

MdB Max Straubinger berichtete in seinem Grußwort über die aktuellen Entscheidungen in der Bundespolitik.

Zu Delegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung zu Bundestagswahl wurden Christoph Armann, Cornelia Eckbauer, Kilian Englbrecht, Maximilian Grünhager, Josef Lampoltshammer, Matthäus Mandl, Martin Mückenhausen, Christine Pöcker und Simon Scheibl gewählt.

Zu Ersatz-Delegierten wurden Angelika Herden, Hans Rieger, Andreas Bauer, Robert Plankl, Herbert Nömayr, Christoph Eckmeier, Josef Rembeck, Stefan Lex und Michael Schwartz gewählt.

Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Mitglied Michael Hell.

Familiengruppe genießt tolle Aussicht von der Gederer Wand



Die Wandergruppe am Gipfel des Gederer.

Gangkofen. Bei bestem Bergwetter starteten zwölf kleine und große Wanderer des Alpenvereins in Richtung Aschau im Chiemgau, um sich vom Wanderparkplatz Aigen/Hinterschwendt aus über den Nordanstieg auf den Weg zum Gipfel der Gedererwand, der kleinen Schwester der Kampenwand, zu machen. Nach gut zwei Stunden Aufstieg mit einer schönen Kraxelei gab es eine ausgiebige Gipfelbrotzeit, bei der man die tolle Aussicht auf den Chiemsee und die umgebende Berglandschaft genoss



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Nach 13 Jahren zielt wieder ein Maibaum die Ortsmitte



Gekonnt brachte Josef Hinter mit seinem Kran den mächtigen Baum vor mehreren hundert Zuschauern in die Senkrechte und an seinen Platz.



Erst nach zähen Verhandlungen zwischen Trachtler Vorstand Ronald Plettrichs (hinten, mitte), Schützenmeister Andreas Bauer, "BinaBlech"-Vorsitzendem Hubert Gangkofer und Moderator Andreas Kaltenecker (vorne, von links) einigten sich der Trachtenverein "D'Rottaler Massing" mit der Blaskapelle "BinaBlech" und der Schützengesellschaft Deutsch-Haus, sodass der Baum zum Aufstellen freigegeben wurde.

Gangkofen. 13 Jahre lang fehlte in der Ortsmitte der Maibaum. Nun schlossen sich die Blaskapelle „BinaBlech“ und die Schützengesellschaft Deutsch-Haus zusammen, um die alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Bürgermeister Matthäus Mandl spendete den gut 28 Meter hohen Baum, der im Wald von Helmut Reisinge gefunden wurde. Mit vereinten Kräften wurde der Baum in der vergangenen Woche gefällt. „Nur ganz kurz nachdem wir den

Baum vorbereitet und die 14 neuen Zunfftafeln angebracht hatten, waren schon Diebe am Werk!“, erzählte Hubert Gangkofer, Vorsitzender der Blas-



Freuten sich über das gelungene Maibaumfest: (von links) Moderator Andreas Kaltenecker, Maibaumspender Bürgermeister Matthäus Mandl, Schützenmeister der Schützengesellschaft Deutsch-Haus Andreas Bauer, Vorsitzender der Blaskapelle "BinaBlech" Hubert Gangkofer und Festbier-Braumeisterin Julia Hinter.

kapelle „BinaBlech“. So brachte am 28. April der Heimat- und Trachtenverein „D'Rottaler Massing“ den Baum mit knapp 30 Trachtlern mit einem von der Blaskapelle angeführten Festzug durch den Marktplatz an seinen Platz am BayWa-Gelände. Danach stand jedoch alles still. „Der Baum gehört uns, da müsst ihr schon was springen lassen!“, meinte Trachtler Vorstand Ronald Plettrichs. Nach zähen Verhandlungen kam es schließlich doch zur Einigung, so gaben die Trachtler den Baum frei und Josef Hinter brachte den mächtigen Baum vor mehreren hundert Zuschauern mit seinem Kran in die Senkrechte und zu seinem endgültigen Platz. Bürgermeister Matthäus Mandl gratulierte der Blaskapelle „BinaBlech“ und der Schützengesellschaft Deutsch-Haus zum Maibaum und bedankte sich dafür, dass die Tradition nun wieder weitergeführt wird.

Hubert Gangkofer zeigte sich überwältigt vom großen Interesse die Zuschauer. „Ich danke Bürgermeister Matthäus Mandl für die Spende des Baumes und Helmut Reisinge für das gute Miteinander bei der Baumfällung und Vorbereitung. Mein großer Dank geht an die Schützengesellschaft Deutsch-Haus, sie waren bei allen Vorarbeiten tatkräftig und zuverlässig zur Stelle, sodass die Zusammenarbeit der beiden Vereine wirklich viel Freude machte!“, so Gangkofer. Die Schützengesellschaft sorgte anschließend für die Verköstigung der Zuschauer, sodass das seit langen Jahren erste Maibaumfest ein schöner Erfolg wurde.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 04.05.2024 – 12.05.2024

Samstag 04.05. 15.00 Andacht mit Impulse der Firmlinge

16.00 Kindergottesdienst in der evangl. Kirche

19.00 Vorabendmesse (Fam. Imseder f. + Sohn Jürgen z. Geb./

Stammtisch Engersdorf f. + Alfred Pitscheneder/
Geschw. Suttner f. + Nachbarin Elisabeth Linderer/
Asam Albert f. + Alois Speckmeier)

Sonntag 05.05. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Franziska Hüttner f. + Eltern u. Geschw./
Ludwig u. Elfriede Weidner f. + Geschw. Eberth/
Marianne Hirl m. Kinder f. + Ehem.u.Vater z. 6. Sterbet./

Fam. Josef Mahler f. + Rosemarie Maier)

11.00 Taufe Scheidhammer Tobias

19.30 Maiandacht

Montag 06.05. 19.00 Bittgang Schmidöderweg-Butzenbacherweg-Heiligenbrunn, dort Schaueramt

Bermering-Edeneibach-Grammelsberg (Michaela Dallinger f. + Großeltern)

14.30 Gesprächskreis Trauernde Angeh.

Dienstag 07.05. 19.00 Bittgang nach Heiligenstadt, dort Schaueramt Panzing-Heiligenstadt-Malling-Binamühle

Mittwoch 08.05. 19.00 Vorabendmesse (Schaueramt Schnatzling/

Anita Vockinger m. Fam. f. + Eltern Franziska u. Meinrad Able/

Dietzinger Albert u. Johanna f. + Alois Speckmeier)

Donnerstag 09.05. Christi Himmelfahrt
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Huber Ingrid f. + Tochter Margit Göbel z. 10. Sterbet./

Resi Mückenhausen f. + Emilie Thanner/

Bachmeier Erika f. + Ehem. z. Sterbet./

Fam. Hermann Girnglhuber f. + Rosemarie Maier/

Johann Spitzl f. + Josef u. Maria Wagner)

Freitag 10.05. 09.00 – 11.00 u. 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“

15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier (Resi Mückenhausen f. + Paula Fißlinger)

19.30 Maiandacht Kapellenweg, gestaltet vom Pfarrgemeinderat

Samstag 11.05. 14.00 Trauung in Heiligenstadt Steininger Thomas u. Anna-Katharina
15.00 Andacht mit Impulse der Firmlinge

19.00 Vorabendmesse (Fam. Wöcherl u. Westenkirchner f. + Eltern u. Großeltern/
Fam. Georg Rauscheder f. + Nachbarin Elisabeth Linderer/

Maria Rauscheder f. + Nachbarin Elisabeth Linderer/

Hilde Danner f. + Ehem./

Fam. Moser, Ziegelstadelstr. f. + Alfred Pitscheneder)

Sonntag 12.05. Muttertag
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Anneliese Bichlmeier f. + Ehem. z. Sterbet./

Sophie Wöcherl f. + Ehem. u. Angeh./

Geschw. Degenbeck f. + Schwager z. Sterbet./

Siegfried u. Angelika f. + Eltern Josef u. Emma Wöcherl u. + Angeh./

Fam. Märkl u. Steckermeier f. + Vater u. + Mutter z. 100. Geb.)

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

19.30 Maiandacht

Angerbach

Sonntag 05.05. 19.30 Maiandacht

Sonntag 12.05. 19.30 Maiandacht

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 11.05.2024 – 19.05.2024

Samstag 11.05. 14.00 Trauung in Heiligenstadt Steininger Thomas u. Anna-Katharina
15.00 Andacht mit Impulse der Firmlinge

19.00 Vorabendmesse (Fam. Wöcherl u. Westenkirchner f. + Eltern u. Großeltern/
Fam. Georg Rauscheder f. + Nachbarin Elisabeth Linderer/

Maria Rauscheder f. + Nachbarin Elisabeth Linderer/

Hilde Danner f. + Ehem./

Fam. Moser, Ziegelstadelstr. f. + Alfred Pitscheneder)

Sonntag 12.05. Muttertag
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft
(Anneliese Bichlmeier f. + Ehem. z. Sterbet./



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Mai 2024



Sophie Wöcherl f. + Ehem. u. Angeh./
Geschw. Degenbeck f. + Schwager z. Sterbet./
Siegfried u. Angelika f. + Eltern Josef u. Emma
Wöcherl u. + Angeh./
Fam. Märkl u. Steckermeier f. + Vater u. + Mutter z.
100. Geb.)
Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
19.30 Maiandacht

Montag 13.05. 19.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Fam. Gangkofe f. + Berta Denk/Andrea Boxhammer f. + Vater z. Sterbet.)

Mittwoch 15.05. 19.15 Eucharistiefeier (Hubert Moser, Lukasöd f. + Bekannten Alfred Pitscheder)
20.00 Männerrunde

Donnerstag 16.05. 08.00 Eucharistiefeier (Rita Lerbinger f. + Angeh.)

Freitag 17.05. 09.00 – 11.00 u. 15.00 – 17.00
„Eine-Welt-Verkauf“

Samstag 18.05. 19.00 Vorabendmesse (Alfons Linderer m. Fam. f. + Ehefr., Mutter u. Oma Brunhilde z. Sterbet./Josef u. Petra Kosak f. + Anna Schwartz/
Fam. Alois Huber f. + Georg Westenthanner/Rosmarie Lang m. Evelyn f. + Thomas Danner)

Sonntag 19.05. Pfingsten
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Maria Fußeder f. + Ehem., Vater, Schwiegervater, Opa u. Uropa z. Sterbet./
Kirchenchor Gangkofen f. + Christl Plinninger z. Sterbet./
Veronika Moser m. Fam. f. + Mutter Angelika Schäfer/
Maria Moser f. + Ehem. Peter Moser/
Maria Hinter f. + Ehem.u. Vater u. Angeh.)
11.00 Taufe Hacker Johannes
19.30 Maiandacht

Montag 20.05. Pfingstmontag
10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Georg u. Christa Rauscheder f. + Tochter Regina z. Geb. u. + Vater u. Schwiegervater z. Sterbet./Wolf Edeltraud f. + Alfred Pitscheder/Seemüller, Abessen f. + Rosemarie Maier)

Angerbach

Sonntag 12.05. 19.30 Maiandacht

Sonntag 19.05. 8.30 Eucharistiefeier (Fam. Till f. + Erich Gamenik/Fam. Christine Ritthaler f. + Taufpatin Theresia Ritthaler/Josef Erlmeier f. + Cousine Ottilie Aigner/Martin Westenthanner f. + Vater Georg Westenthanner)